



DEMENZ

INFO

Ausgabe
2/2021



Bild: Michaela Mettel

Unsere Einrichtungen auf einen Blick:

STATIONÄRE HILFEN

Intensiv betreutes Wohnen in 8 Wohnhäusern
in Saarlouis-Stadt

- Hauswirtschaftstraining
- Sportangebote
- Musiktherapie

Tel. 0 68 31 / 4 84 30

AMBULANTE HILFEN

- Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen
- Soziotherapie
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- Haushaltsnahe Hilfen

Tel. 0 68 31 / 89 29 90

TAGESZENTRUM

- Tagesgestaltung
- Kontakt-, Informations- und Bildungsangebote
- Freizeitaktivitäten
- Selbsthilfegruppen

Tel. 0 68 31 / 8 88 08

„VILLA VIVENDI“

Kaiser-Wilhelm-Str. 14

66740 Saarlouis

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 15.00 Uhr

BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE

GÄRTNEREI UND HOFLADEN

Demeter Gärtnerei + Hofladen

Schlachthausweg 10 a

66798 Wallerfangen

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0 68 31 / 6 94 88

KREATIVWERKSTATT

Metzer Straße 2

66740 Saarlouis

Tel. 0 68 31 / 12 04 00

HOLZWERKSTATT

Großstraße 67-69

66740 Saarlouis

Tel. 0 68 31 / 4 83 82

www.vfs-saarlouis.de



VEREIN FÜR
SOZIALPSYCHIATRIE
gem. e. V.

NEUE PERSPEKTIVEN ERMÖGLICHEN

Die Hauptaufgabe unseres Vereins liegt darin, Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei zu unterstützen, ihren Platz in der Gemeinschaft wiederzufinden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Berufliche Partizipation sowie soziale Inklusion sind hierbei wichtige Faktoren, den Betroffenen neue Chancen zu offenbaren. Hinter unserem gemeinnützigen Verein für Sozialpsychiatrie steht ein kompetentes Team aus Laien, Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Fachleuten.

Am Kleinbahnhof 7a • 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31 / 4 34 16 • Fax 0 68 31 / 12 03 55
info@vfs-saarlouis.de

Inhalt

- Seite 4 Grußwort der Vorsitzenden
- Seite 5 Demenz-Verein Saarouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarouis e.V.
- Seite 7 Erstes Zentrum für Demenz im Saarland
- Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- Seite 11 Beratung/Schulungen/Öffentlichkeitsarbeit
- Seite 12 Neue Mitarbeiterin in der Beratungsstelle
- Seite 13 Demenz-Verein gründet spezialisierten Pflegedienst
- Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarouis
- Seite 16 10 Jahre Plattform Demenz – virtuelles Treffen zum Geburtstag
- Seite 17 Wanderausstellung des DV in Saarwellingen
- Seite 18 Demenz-Partner-Schulung in Überherrn
- Seite 19 Vortrag in Gresaubach
- Seite 20 Landesfachstelle Demenz**
- Seite 21 Neue Mitarbeiterin der Landesfachstelle - Virtuelle Veranstaltung „Demenz - Was dann?“
- Seite 22 Pflanzaktion Vergiss-mein-nicht
- Seite 23 Podcast Demenz
- Seite 24 Nationale Demenzstrategie
- Seite 25 Zweiter Demenzplan des Saarlandes
- Seite 26 Vortragsreihe „Demenz und Ernährung“
- Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote**
- Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung**
- Seite 41 Fort- und Weiterbildung**
- Seite 49 Pflegeversicherung – Leistungen für Menschen mit Demenz
- Seite 50 Informationsbroschüren
- Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

Herausgeber u. Kontakt

Demenz-Verein-Saarouis e.V.
Ludwigstr. 5
66740 Saarouis

Tel: 0 68 31 - 4 88 18 0
Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23
Alzheimer Telefon: 01805/336369
(14 ct/min., mobil max. 42 ct/min.)

E-Mail: info@demenz-saarouis.de
Web: <https://www.demenz-saarouis.de>

Gesamtherstellung und Druck:

KRÜGER Druck und Verlag
Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig
Tel. +49 6861 7002-198
Fax +49 6861 7002-161

Bilder:

Die Bildrechte aller Bilder in dieser Broschüre, die nicht gesondert bezeichnet sind, liegen beim Demenz-Verein Saarouis e.V.

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Grußwort der Vorsitzenden



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saarland und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Zum Titelmotiv (Bild rechts):
Tänzerin Acryl © Michaela Mettel 2020

„Vor allem in den Anfangszeiten der Demenzerkrankung meiner Großmutter assoziierte ich ihren Umgang mit der Erkrankung mit einem Tanz, mal konnte sie die Führung über ihre Gedanken, Erinnerungen, über das Hier und Jetzt erlangen, mal musste sie diese abgeben und sich in der kompletten Führung durch die Demenz "fallen lassen" - ein Loslassen von allem, was sie mit dem Hier und Jetzt und vor allem mit ihrer Familie verbunden hat. Tanz an sich ist jedoch auch lebensbejahend, dynamisch, leidenschaftlich und vielfältig“ (Michaela Mettel)

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unseres Journals „Demenz Info“ in eigener Regie. Noch immer ist unsere Arbeit geprägt von der Bewältigung und dem Leben mit und in der Pandemie, die gerade auch für die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, aber auch für den Verein mit all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz besondere Herausforderungen bereithält. Wir konnten den Weg in der Corona-Zeit bisher auch dank von Spendern, die uns großzügig unterstützt haben, bewältigen und sind auch zuversichtlich, die Angebote zu sichern.

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch u.a. die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.

Ziele des Demenz-Verein Saarlouis e.V. sind nach wie vor die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis. Darüber hinaus die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, die Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen, die Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen, die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte oder von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige und die Aufklärung der Bevölkerung. Dort lassen wir auch nicht nach, denn es gibt immer noch Tabuzonen.

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird.

Die wichtigste Weiterentwicklung der vergangenen Jahre war die Initiierung der Landesfachstelle Demenz Saarland. Durch die Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ist die Trägerschaft durch den Demenz-Verein Saarlouis e.V. seit 2012 möglich.

Weiterhin gehören dazu ein „Alzheimer Telefon“ (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Ganz aktuell starten wir 2021 mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst.

Natürlich ist unser Beratungszentrum unverzichtbarer Baustein unseres Angebotes. Die spezialisierte Demenzberatung in der Villa Barbara wird in Beauftragung des Pflegestützpunktes Saarlouis durchgeführt. Wir arbeiten hier in Kooperation und mit Förderung des Sozialministeriums, des Landkreises Saarlouis und der Pflegekassen. Wir freuen uns, in 2021 aufgrund der Kooperationsvereinbarung unsere Beratungskapazitäten auszubauen.

Unser Journal hat zwar ein neues Gesicht erhalten, unsere Arbeit und unser Engagement bleiben jedoch unverändert!

Wir werden weiter Wissen vermitteln und Angehörige entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Demenz Info. Sollten Sie weitere Fragen haben, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorstand freuen sich darauf.

Ihre



Dagmar Heib
1. Vorsitzende

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.

Ziele des Vereins sind:

- Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im



ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichti-

gung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.


Ab 01.08.2021 soll zudem ein ambulanter, gerontopsychiatrischer Pflegedienst starten.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen
zur Arbeit des Vereins

unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige

www.swsls.de



Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!

 **Stadtwerke
Saarlouis**

Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Der Vorstand



(von links) Hans-Dieter Emmerich (nicht mehr im Vorstand), Michael Pohl, Charlotte Lay, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Josef Bro (nicht mehr im Vorstand), Heidi Stoll-Schnubel, Brigitte Hort, Josef Schon

Seit 2012 wird der Demenz-Verein Saarlouis e.V. von der 1. Vorsitzenden Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten.

Der Verein hat derzeit 36 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Als Beisitzer/-innen engagieren sich:

- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Hartmut Sebastian, Saarlouis
- Erni Serwe, Neunkirchen
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn

Nähere Informationen
zur Arbeit des Vereins
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0



Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit der Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Ambulanter, gerontopsychiatrischer Pflegedienst (geplant)
- Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung im Demenz-Zentrum
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von

pflegenden Angehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m² zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten. Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Beratungsstelle und der Pflegedienstleitung sowie Sozialräume für MitarbeiterInnen, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentati-

onsraum. Die Landesfachstelle Demenz Saarland sowie die Verwaltung und die Geschäftsstelle des Demenz-Vereins sind in die Außenstelle neben der Fort- und Weiterbildung ins „Haus Schneider“ umgezogen.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Information, Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie ambulanter und teilstationärer Pflege (Tagespflege) und niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 36 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Anzeige



Wir leben Immobilien.



**BLANDFORT
IMMOBILIEN**

www.blandfort-immobilien.de

Vermittlung von Anlageimmobilien, Miet- u. Kaufobjekten



Kompetenz, die ansteckt.

Telefon: 06831-707676

Am Kleinbahnhof 11-12 · 66740 Saarlouis



Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,6 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2019 nach wissen-

schaftlichen Berechnungen rund 22.400 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3% der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundeschnitt 8,8%).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83% Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79% der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzkranken von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur

den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus

Anzeige



MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH SAARLOUIS
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes



Wir für Sie!

Demenzsensible Betreuung
der Patienten von speziell
geschultem Personal

www.marienhaus-klinikum-saar.de

eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet. Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:


- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
 - die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
 - die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
 - den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche

Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.

- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 01805 / 336369

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.

Anzeige



**Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

LIEBEVOLLE DEMENZBETREUUNG DURCH UNSERE BETREUUNGSEXPERTEN IM EIGENEN ZUHAUSE ODER IN UNSERER TAGESPFLEGE

GERNE BERATEN WIR SIE UNVERBINDLICH, AUCH ZUR FINANZIERUNG DURCH DIE PFLEGEKASSE, IN UNSEREN SERVICE-CENTERN UND TAGESPFLEGEN IN SCHWALBACH UND ÜBERHERRN ODER IN IHREM ZUHAUSE.

Regionalleitung ambulant/teilstationär Saarland | Melanie Rech | T. 06834 698570 | melanie.rech@schwesternverband.de
www.schwesternverband.de



OPTICLAND

Der größte saarländische Optiker der Welt

Die BRILLE

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sehtest – auch immer ohne Termin!

Unser Geschäft ist barrierefrei.

Großer Markt 17 | 66740 Saarlouis | Tel. 06831 43611
saarlouis@opticland-diebrille.de

Beratung – Schulungen – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Demenz-Fachberatungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie das gerontopsychiatrische Netzwerk zuständig.



*Erik Leiner,
Diplom-Sozialarbeiter/Pflegeberater*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31-4 88 18-15
oder 4 88 18-0

Mail:

beratung@demenz-saarlouis.de

— Anzeigen



UNTERSTÜTZUNG IM LEBEN

- STATIONÄRE SENIORENDIENSTE
- SOZIALE DIENSTE
- AMBULANTER PFLEGEDIENST
- AMBULANTES ZENTRUM
- ROLLENDER MITTAGSTISCH

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Informationen zu unseren sozialen und pflegerischen Dienstleistungen erhalten Sie unter der Rufnummer 0 68 05/96 00 oder im Internet: www.bb-rilchingen.de



Sie brauchen Pflege? Wir helfen! Pflege braucht Profis mit Herz und Verstand, wir haben beides.

Zur Pflege braucht man eine innere Einstellung Ohne Zeitdruck wegen Personalmangel oder Sparpläne für den Patienten da sein.

Pflege hat was mit Verantwortung zu tun. Nur engagiertes Fach-Personal, Tag und Nacht erreichbar.

Kompetenz und Menschlichkeit
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher Verordnung und den Wünschen unserer Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

Häusliche Kranken- und Altenpflege



Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln
Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95

Neue Mitarbeiterin in der Beratungsstelle

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Jutta Palten, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe einen 14-jährigen Sohn.

Seit Februar 2021 arbeite ich als Pflegeberaterin in der Demenz-Fachberatungsstelle beim Demenz Verein Saarlouis und freue mich sehr über diese neue Tätigkeit.

Den größten Teil meiner Berufslaufbahn war ich in der Krankenpflege in den verschiedensten Bereichen in der Praxis tätig – aber auch als Dozentin an Pflegeschulen und beim MDK als selbständige Gutachterin. So konnte ich viel Erfahrung sammeln in der Beratung Angehöriger und im per-

sönlichen Umgang und der Pflege von demenziell erkrankten Menschen.

Auch in meinem eigenen Familienkreis gab es nahestehende Menschen, die an Demenz erkrankt waren, so dass ich die Herausforderungen in einer Pflegesituation im häuslichen Bereich aus eigenem Erleben kenne.

Mir liegt es am Herzen, Angehörige mit einem offenen Ohr, Verständnis und Begleitung Unterstützung zu bieten. Mit ihnen zusammen möchte ich Lösungen für ihre aktuelle Situation suchen, die Entlastung bringen, und gute Wege finden, die für alle Beteiligten begehbar sind.



Jutta Palten

Anzeige



Haus Sonnabend ... ein Ort der besonderen Normalität.

Unser Demenz-Zentrum bietet neben der vollstationären Einrichtung auch eine eigene, zugelassene Tagespflege für vornehmlich an Demenz erkrankte ältere Menschen. Eine Vielzahl von Angeboten zur aktiven Alltagsgestaltung werden nach einem eigens hierfür entwickelten Betreuungs- und Pflegekonzept vorgehalten.

Ziel dieses Betreuungs- und Pflegekonzeptes ist sowohl die Förderung sämtlicher noch vorhandenen Fähigkeiten als auch die soziale Integration der Betreuten in eine Gemeinschaft gleichermaßen Betroffener.

Im Rahmen unserer **Tagespflege stehen 15 Betreuungsplätze von Montag bis Freitag zwischen 8:30 Uhr und 16:00 Uhr** für Sie bereit. Wir sorgen außerdem für eine reichhaltige Verpflegung und verfügen über einen hauseigenen **Abhol- und Bringservice**.

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Frau Agathe Paul unter der Durchwahl 0681 88306-30 gerne zur Verfügung.



Haus Sonnabend Betreuungsdienste gGmbH • Theodor-Heuss-Straße 12-14 • 66130 Saarbrücken-Güdingen
☎ 0681 88306-30 • 📠 0681 88306-25 • ✉ a.paul@haus-sonnabend.de • 🌐 www.haus-sonnabend.de

Neuer Pflegedienst „Villa Barbara“ gegründet

Pflege, Betreuung, Begleitung und Hilfe bei der Hauswirtschaft – alles in einer Hand

Bereits seit nunmehr fast 25 Jahren arbeitet der Demenz-Verein Saarlouis e.V. an einer Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Landkreis Saarlouis.

Als neues Angebot hat der Verein nun einen spezialisierten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst zur häuslichen Pflege gegründet. Zukünftig bieten wir hierfür folgende Leistungen an: Unter-

stützung bei der grundpflegerischen Versorgung, stundenweise Betreuung in der Häuslichkeit, hauswirtschaftliche Versorgung oder aber Begleitung zu Arztbesuchen oder anderen Aktivitäten (für diese Leistungen stehen Pflegebedürftigen ab dem Pflegegrad 2 monatliche Sachleistungen zu) sowie Beratungsein-sätze gemäß § 37.3 SGB XI.

Darüber hinaus ist die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. als niedrighwelliges

Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Pflegegrad können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung somit auch im Rahmen des Entlastungs-betrages (125 € monatlich) von der Pflegekasse über-nommen werden.

„Als Betroffenenorganisa-tion kennen wir die Nöte von pflegenden Angehöri-

gen und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz sehr genau und wissen, dass pflegende Angehörige Pflege zu Hause solange es geht selbst durchführen wollen. Mit dem neuen Angebot des spezialisierten Pflegedienstes „Villa Barbara“ für Menschen mit Demenz möchten wir Angehörige nun noch stärker unterstützen, in dem wir auch in der Häuslichkeit mithelfen wollen, dieses Ziel zu erreichen“, so Dagmar Heib, 1. Vorsit-zende des Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigen



AHLHELM GMBH
STEINMETZBETRIEB

GRABDENKMÄLER | TREPPENBAU | FENSTERBÄNKE

Telefon: 06831 - 8 29 66
Mobil: 0170 - 2 71 98 09
Josefstraße 60 | 66740 Saarlouis

Pflegedienst „Villa Barbara“:

☎ 0 68 31/4 88 18-19
oder 4 88 18-0

pflegedienst@demenz-saarlouis.de
www.demenz-saarlouis.de

Anzeige

Tagespflege Bliessen * Klosterstr. 1 * 66606 St. Wendel - Bliessen



Tagespflege
Bliessen
Schwesternhaus

Entlastung für pflegende Angehörige



Tel.: 0 68 54 - 32 83 210 * eMail: tp@st-stephanus.de * www.tagespflege-bliessen.de

Gerontopsychiatrisches Netzwerk

mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks bei der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung im November 2018

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit mehr als 4400 Men-

schen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere

den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches

Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen. Inzwischen sind über 130 Netzwerkpartner an der Plattform Demenz beteiligt.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und

Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerkes am 13.11.2018 eine **neue Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder **alle 13 Kommunen im Landkreis** beteiligt. Ziel der Vereinbarung ist es, auf die weitere Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen hinzuwirken sowie über eine Förderung durch die Pflegekassen künftig eine hauptamtliche Netzwerkkoordination zu ermöglichen. Seit 2019 wird die Netzwerkarbeit durch die gesetzliche Pflegeversicherung gefördert.

In der von der Bundesregierung 2020 vorgestellten Nationalen Demenzstrategie und in der Fortschreibung des saarländischen Demenzplans wird die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt sein. Mit dem Ziel eines

demenzaktiven Landkreises Saarlouis möchte die Plattform Demenz im Saarland wieder eine Vorreiterrolle einnehmen. Hierzu wurde in einer Arbeitsgruppe eine **Charta der Plattform Demenz** erarbeitet, die nach der pandemiebedingten Verzögerung im zweiten Halbjahr 2021 vorgestellt werden soll.

10 Jahre Plattform Demenz

Die Plattform Demenz feiert zudem in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Das erste Treffen fand am 25.03.2011 statt. Dies soll nach Möglichkeit zusammen mit der Vorstellung der Charta gefeiert werden.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes „**Lokale Allianz für Menschen mit Demenz**“ erhalten.

Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter
☎ 0 68 31-4 88 18-15
www.demenz-saarlouis.de

— Anzeigen



DRUCK.
PRINZIPIEN.
VON HEUTE.

TRADITION SEIT 1937

Wenn Menschen den Unterschied machen.

Verkaufen, Informieren, Beeindrucken: Was auch immer Sie mit Druckerzeugnissen erreichen wollen, wir helfen Ihnen dabei, Ihre Vision zu verwirklichen. Mit erstklassiger Beratung und verantwortungsvoller Produktion in bewährter Krüger Qualität.

KRÜGER EST. 1937

KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Merzig · Dillingen · www.kdv.de

Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-
qualität und Persönlichkeit
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch
den Pflegeprozess, die Dokumentation, Planung und
Anwendung der Standards ab.

98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30

Telefax: 0 68 35 / 5003 111

www.sanktmartingmbh.de

Mail: kontakt@sanktmartingmbh.de

10 Jahre Plattform Demenz

Virtuelles Treffen

Exakt 10 Jahre nach dem ersten Treffen kamen die Netzwerkpartner der Plattform Demenz am 25.03.2021 wieder zusammen – wegen der Corona-Pandemie wie zuletzt virtuell.

Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis, der zum 01.01.2021 wieder die Netzwerkkoordination übernommen hat, blickte zurück auf die Historie der Plattform Demenz. Im Jahr 2010 hatte der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein mit der Gründung eines gerontopsychiatrischen Netzwerks beauftragt und diese Arbeit 3 Jahre lang gefördert. Das erste Treffen der aus dem Netzwerk entstandenen Plattform Demenz fand

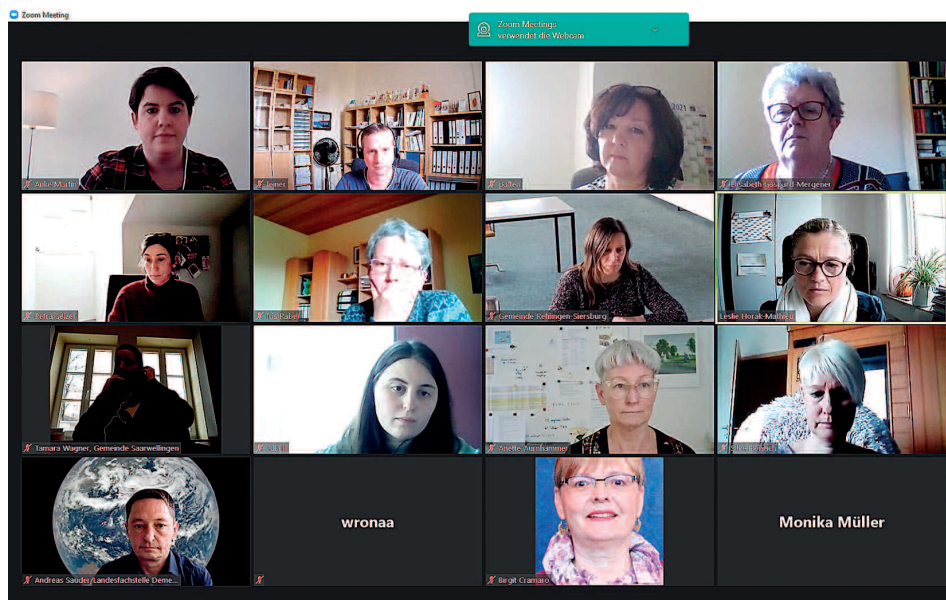
mit 16 Netzwerkpartnern am 25.03.2011 in Saarlouis statt, also vor exakt 10 Jahren.

Inzwischen sind über 130 Netzwerkpartner an der Plattform beteiligt. Seit 2019 wird die hauptamtliche Netzwerkkoordination durch den Demenz-Verein Saarlouis über die Pflegekassen gefördert. Hierzu wurde 2018 eine weitere Kooperationsvereinbarung der Mitglieder der Plattform Demenz gezeichnet, an der sich auch alle 13 Kommunen im Landkreis beteiligt haben. Übergeordnetes Ziel der Plattform Demenz ist es, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. In

diesen 10 Jahren wurden zahlreiche, gemeinsame Projekte wie beispielsweise ein Ratgeber Demenz – auch in verschiedenen Sprachen – oder ein Standard für die Demenz-Fachberatung umgesetzt. Die Öffentlichkeit wird regelmäßig durch Vorträge, Filmvorführungen, Theaterstücke, Buchlesungen oder andere Medien zum Thema Demenz sensibilisiert. Verschiedene Maßnahmen wurden auch über das Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ gefördert, so z.B. generationenübergreifende Projekte für Jung und Alt. Häufig haben die Projekte der Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis Vorbildcharakter für das Saarland und darüber hinaus.

Beim 29. Treffen der Plattform stand wieder der Erfahrungsaustausch der Netzwerkpartner auf der Tagesordnung. Hier informieren sich die Teilnehmenden regelmäßig über ihre Arbeit im Bereich Demenz oder allgemein zum Thema Seniorenarbeit. Zudem werden Termine zu Veranstaltungen genannt, es werden aber auch Missstände aufgezeigt und Lösungsvorschläge überlegt.

Das nächste, große Ziel der Plattform Demenz ist die Weiterentwicklung des Landkreises zu einem demenzaktiven Landkreis Saarlouis. Nach pandemiebedingter Verzögerung soll hierzu die in einer Arbeitsgruppe kooperativ erarbeitete „Charta der Plattform Demenz“ zunächst in der Bürgermeistersprechstunde des Landrats Patrik Lauer und bei einem späteren Termin in feierlichem Rahmen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Hierbei könnte auch das Jubiläum „10 Jahre Plattform Demenz“ gewürdigt werden.



— Anzeige




Alten- und Pflegeheim

Ein Ruhesitz im Herzen von Wallerfangen inmitten einer reizvollen Parkanlage.

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Krankenhaus Nachbehandlung

Wärme geben.
Liebe spüren.

 St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

www.sankt-nikolaus-hospital.de Tel.: 06831 962 0

Wanderausstellung

im Schulze-Kathrinhof Saarwellingen

Seit vielen Jahren informiert der Demenz-Verein Saarlouis in einer Wanderausstellung über das Thema Demenz. Im Frühjahr war sie im Haus Schulze-Kathrinhof in Saarwellingen zu sehen.

Die seinerzeit vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Älter Werden“ des Landkreises Saarlouis entwickelte Informationsausstellung informiert über das Krankheitsbild Demenz sowie über die Ziele und Angebote des Demenz-Vereins, insbesondere über die Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige. Zur Ausstellung gehört auch umfangreiches Informationsmaterial.

Nun wurde die Wanderausstellung im Frühjahr zwei Wochen lang im Haus Schulze-Kathrinhof in Saarwellingen gezeigt. Das Haus ist seit vielen Jahren Partner im Netzwerk „Plattform Demenz“ und hat schon zahlreiche, gemeinsame Projekte mit dem Demenz-Verein Saarlouis zum Thema Demenz durchgeführt.



(v.l.) Frau Engel-Rheinemann (Pflegedienstleitung Schulze-Kathrinhof, SKH), Monika Müller (Fachkraft für Gerontopsychiatrie SKH), zwei Bewohnerinnen, Marion Alberts (Leitung soziale Betreuung SKH), Erik Leiner (Demenz-Verein Saarlouis)

Demenz-Verein Saarlouis e.V.

☎ 0 68 31-4 88 18-0
sekretariat@demenz-saarlouis.de

Die Ausstellung stieß auf großes Interesse bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses und ihren Angehörigen.

Die Texte der Ausstellung sind mittlerweile etwas in die Jahre gekommen und sollen in Kürze überarbeitet werden.

Wenn Sie als Kommune, Kirchengemeinde oder Netzwerkpartner im Landkreis Saarlouis Interesse haben, unsere Wanderausstellung in Ihren Räumlichkeiten zu zeigen, um die Öffentlichkeit vor Ort zu informieren, kontaktieren Sie uns.

Anzeige



STIFTUNG LANGWIED
Seniorenresidenz am Staden

Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege
Demenzbereich
Betreutes Wohnen

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 6009-0
www.stiftung-langwied.eu
E-Mail: info@stiftung-langwied.de

Demenz-Partner-Schulung

des BOD Region Saar

Alle Verantwortlichen im Saarland im Bereich Demenz haben sich der Daueraufgabe „Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Demenz“ verschrieben. Als Partner der Allianz für Demenz – Netzwerk Saar führt auch der Demenz-Verein Saarlouis Demenz-Partner-Schulungen im Rahmen des saarländischen Demenzplans durch.

Die sehr erfolgreiche Kampagne Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft verfolgt das Ziel, unterschiedliche Gruppen zum Thema Demenz zu sensibilisieren, die Kontakt oder Berührungspunkte mit Betroffenen oder mit pflegenden Angehörigen haben.

Nach zweimaliger, pandemiebedingter Verschiebung konnte Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis im Rahmen der Kampagne am 26. Juni 2021 auf dem Linslerhof in Überherrn 16 Mitglieder des Berufsverbandes Orthoptik Deutschland e.V. Region Saarland schulen. Sie gehören nun auch zu den inzwischen über 65.000 Demenz-Partnern in Deutschland.



Kompaktkurs Demenz

Demenz-Partner-Schulung
für
BOD Region Saarland
Linslerhof Überherrn 26.06.2021

Anzeigen

MATHILDEN-APOTHEKE
ELISABETH COLLET e.K.
Provinzialstraße 4 · 66787 Wadgassen
☎ 06834-4 10 10 · 📠 06834-4 99 99
mathilden.apotheke@t-online.de
www.mathilden-apotheke.de

Wir helfen Menschen!

Ein gutes Gefühl ...
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen

St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim
In den Waldwiesen 2 | 66787 Wadgassen-Hostenbach
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160
www.ctt-trier.de

Vortrag „Demenz – Was dann?“ in Gresaubach

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen in seiner Fort- und Weiterbildung in Saarlouis an. Die Vortragsreihe „Demenz – Was dann?“ wird in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis und in Kooperation mit weiteren Netzwerkpartnern der Plattform Demenz vor Ort in allen 13 Kommunen im Landkreis durchgeführt.

Zum Thema „Demenz – Was dann?“ referierte Erik Leiner am 30. Juni 2021 im Wendalinushaus in Gresaubach, erstmalig außerhalb von Saarlouis wieder als Präsenzveranstaltung. Aufgrund der noch geltenden Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie war die Zahl der Teilnehmenden noch begrenzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Informationen zu Diagnose und Krankheitsbild, medizinischen Behandlungsmöglichkeiten, zum Umgang mit Demenz und zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten. Auch für Fragen oder eigene Erfahrungen war ausreichend Raum.

Die Informationsveranstaltung des Demenz-Vereins in Gresaubach wurde in Kooperation mit der Stadt Lebach, dem VdK-Ortsverband Gresaubach/Steinbach/Dörsdorf sowie der Plattform



(v.l.) Claudia Köhler, Erik Leiner, Fred Metschberger



Demenz und dem Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis durchgeführt.

Zu der Veranstaltung im Wendalinushaus begrüßte Claudia Köhler, Sachgebietsleiterin bei der Stadt Lebach die Teilnehmenden, Gastgeber

war der Gresaubacher Ortsvorsteher Fred Metschberger, der auch Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes ist.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den beteiligten Netzwerkpartnern für ihr Mitwirken!

Anzeige

Sasso-Sant Sohn

Meisterbetrieb

www.sasso-sant.com

06831-2331

Fliesen Platten Treppen Naturstein

LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 22.400 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch sowie Frau Leslie Horak-Mathieu (wissenschaftliche Mitarbeiterin).

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen

(z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



Andreas Sauder



Silke Honisch



Leslie Horak-Mathieu

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter: Landesfachstelle Demenz, c/o Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-14

info@demenz-saarlouis.de www.demenz-saarland.de

Neue Mitarbeiterin bei der Landesfachstelle

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie sicherlich bereits in der letzten Ausgabe der Demenz-Info (1/2021) festgestellt haben, hat in der Landesfachstelle für Demenz Saarlouis ein personeller Wechsel zum Beginn des Jahres 2021 stattgefunden.

Unsere langjährige Kollegin Anke Martin, die als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Landesfachstelle tätig war, widmet sich nun neuen Aufgaben. Sie wurde Ende des

Jahres 2020 als wertvolle und engagierte Mitarbeiterin verabschiedet.

Zum 01.01.2021 konnten wir Leslie Horak-Mathieu als neue wissenschaftliche Mitarbeiterin gewinnen.

Sie war in den letzten Jahren überwiegend in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich tätig und verfügt über praktische und theoretische Erfahrungen in Bezug auf das Themengebiet Demenz.



Leslie Horak-Mathieu

Virtuelle Veranstaltung zum Thema „Demenz – was dann?“

Pflegende Angehörige und andere Interessierte hatten die Möglichkeit, am 03.03.2021 an der Veranstaltung „Demenz – was dann?“ teilzunehmen, die die Landesfachstelle Demenz Saarlouis erstmalig virtuell organisierte.

In der aktuellen Corona-Pandemie möchte und kann nicht jeder sein häusliches Umfeld verlassen, benötigt aber trotzdem weiterführende Informationen über das Krankheitsbild der Demenz und Hinweise zum Umgang mit den zu

Pflegenden.

Mit der Veranstaltung „Demenz – was dann?“ haben knapp 50 Teilnehmer*innen die Möglichkeit genutzt, um sich zu informieren, zu diskutieren in den Erfahrungsaustausch zu treten. Als Referentin war die Landesärztin für Demenz des Saarlandes Dr. R.A. Fehrenbach eingeladen und stand für individuelle Fragen zur Verfügung. Außerdem hat dieser Termin auch für das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie einen äußerst hohen Stellenwert, so dass

es Frau Monika Bachmann ein Anliegen war, die Teilnehmer*innen in digitaler Form zu begrüßen.

Die Landesfachstelle Demenz, das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und die Landesärztin für Demenz waren sehr erfreut über die rege Teilnahme und das große Interesse der An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz. Zudem war die Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarlouis an der Veranstaltung beteiligt.

Anzeige

Dr. Hauschka

Breitmessel
Naturkost
in Saarlouis

Montag – Freitag: 8:30 – 18:00 Uhr • Samstag: 8:30 – 16:00 Uhr
Engelstraße 4, 66740 Saarlouis • Telefon: 06831/43995

Natürlich schön.
Wirksam gepflegt.

Als autorisierter Partner führen wir das Sortiment der Dr. Hauschka Kosmetik und beraten Sie kompetent.

Pflanzaktion „Vergiss mein nicht“

Nach dem Motto „Vergiss mein nicht“ startete 2015 zum Welt-Alzheimerstag (21. September) eine sehr erfolgreiche Aktion.

In vielen Regionen Deutschlands finden seither jährlich unter dem genannten Motto öffentlich sichtbare Ereignisse statt, die symbolisieren und daran erinnern, dass es weiterhin wichtig ist, Menschen mit einer Demenzerkrankung nicht zu vergessen und ihnen eine Teilhabe im öffentlichen Leben zu ermöglichen. Dazu gehören in allen Bereichen des öffentlichen Lebens demenzfreundliche Angebote und Strukturen, um

mehr Partizipation für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu gewährleisten. Außerdem dürfen zu einer solchen Veranstaltung die Mithilfe und das Engagement der Angehörigen nicht vergessen werden, die einen überaus wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten.

Im Saarland hat sich seit längerem die Pflanzaktion der gleichnamigen Blumen „Vergissmeinicht“ bewährt. Interessierte Kommunen hatten die Möglichkeit, Pflanzen zu bestellen und diese unter Einbeziehung der Landesfachstelle De-

menz und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie an öffentlichen Plätzen zu pflanzen. Damit wurde ein Zeichen gegen das Vergessen der Demenzerkrankung gesetzt.

Auch dieses Jahr fand die „Vergiss mein nicht Aktion“ im Saarland wieder statt. Von März bis April 2021 haben insgesamt 55 Kommunen an der Pflanzaktion teilgenommen. Finanziert wurden die Blumen über das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.



Fotos: Landesfachstelle

Demenz Podcast zum kostenfreien Download

Mediale Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörige

Der Demenz Podcast, der seit 2019 über Themen berichtet, die pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz bewegen, beschäftigen und beeinflussen wird nun unter Mitwirkung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft herausgegeben. Die Moderatorin Christine Schön recherchiert zu lebensnahen Themen im Bereich Demenz und häuslicher Pflege.

Zudem werden weitere Versorgungssettings wie beispielsweise die Perspektive pflegender Angehöriger in Bezug auf Krankenhaus- oder Heimaufenthalte aufgegriffen. Natürlich spielt die Entlastung der pflegenden Angehörigen und der würdevolle und harmonische Umgang mit der erkrankten Person eine große Rolle. Die Themen der fast 30 Folgen des Podcasts sind vielfältig und kurzweilig, eine Folge dauert ca. 30 min. und kann unabhängig von Kontaktbeschränkungen gehört werden. Die Interviewpartner*innen von Frau Schön stammen aus den unterschiedlichsten Bereichen und sind entweder Experten auf Ihrem Gebiet (z.B. Medizin, Pflege, Wissenschaft, Management usw.) oder An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz, die ihre individuellen Erfahrungen schildern.

Der Podcast dient dazu, Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen Unterstützung und Beratung zu bieten, zu einer Zeit, die für den individuellen Tagesablauf passend ist. Somit stellt der Demenz Podcast eine qualitativ hochwertige Ergänzung zur besseren Versorgung von Menschen mit Demenz dar.



Themenbeispiele:

- Beginn und Diagnose
- Alltag
- Hören und Demenz
- Rechtliches/ Organisatorisches
- Sinn und Sinnliches
- Wechsel ins Pflegeheim
- Mit Demenz im Krankenhaus

Zudem gibt es auch die Möglichkeit für Zuhörende, eigene Themen vorzuschlagen unter folgender E-Mail-Adresse:

info@deutsche-alzheimer.de

Den Demenz-Podcast finden Sie auf allen gängigen Plattformen oder unter www.demenz-podcast.de.



— Anzeigen

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis




sicher, gut und günstig wohnen

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH Saarlouis

Lothringer Str. 13 * Tel. 06831 9419-0 * www.gbs-sls.de



**Senioren- & Pflegeheim
ZUR MÜHLE**



66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500

www.pflege-losheim.de

Nationale Demenzstrategie

Am 01.07.2020 wurde im Bundeskabinett die erste Nationale Demenzstrategie in Deutschland verabschiedet.

Die Landesfachstelle Demenz Saarland begrüßt diese Maßnahme, da nun Handlungsfelder beschrieben und gefordert sind, um das Thema Demenz in der Öffentlichkeit zu etablieren und damit die Situation der Betroffenen sowie deren An- und Zugehörigen zu verbessern. Bei einer steigenden Anzahl von Menschen mit Demenz in der Gesellschaft gibt es noch viele Versorgungslücken, die zeitnah geschlossen werden sollten. Die Nationale Demenzstrategie beinhaltet vier Handlungsfelder:

1. Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen

In diesem Handlungsfeld steht die Teilhabe von Menschen mit Demenz im öffentlichen Leben im Vordergrund. Die individuellen Bedürfnisse nach Partizipation im Bereich Sport, Bewegung, Kultur und Religion sind Beispiele für die Einbindung von Menschen mit Demenz in Vereinen und Verbänden. Außerdem sollten verschiedene Wohnkonzepte gestaltet bzw. gefördert werden, um ein selbstbestimmtes Wohnen so lange wie möglich zu gewährleisten.

2. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

Hier sollen im Schwerpunkt Angehörige in allen Belangen unterstützt werden, was die Pflege im häuslichen Umfeld betrifft. Wichtige rechtliche Aspekte sowie Unterstützungs- und Hilfsangebote für die Gruppe der pfle-

genden Angehörigen sollten ausgebaut und verbessert werden.

3. Die medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln

Im Handlungsfeld drei soll die Pflege von Menschen mit Demenz in allen Versorgungsbereichen analysiert und verbessert werden. Dies betrifft sowohl den ambulanten und teilstationären Bereich, wie auch das Setting der Akut-, Kurzzeit- und Langzeitpflege im stationären Bereich. Da Versorgungsbrüche vor allem vom Übergang von einem zum anderen Setting entstehen, ist auch eine zunehmende Vernetzung in Bezug auf die ganzheitliche Versorgung angedacht.

4. Exzellente Forschung zu Demenz fördern

Das Handlungsfeld vier regt zu mehr Forschung im Bereich Demenz an, was nicht nur den medizinischen Bereich betrifft sondern auch pflegerische wie therapeutische Forschung bezogen auf weitere Fachdisziplinen, die an Behandlung und Therapie von Menschen mit Demenz beteiligt sind. Auch in diesem Handlungsfeld wird der Bereich der Versorgung im Rahmen der Versorgungsforschung aufgegriffen.

Weitere Informationen zur Nationalen Demenzstrategie finden Sie auf den Seiten:

<https://www.nationale-demenzstrategie.de>, auf der man sich auch eine kostenlose Ausgabe mit der Kurzfassung zur Nationale Demenzstrategie bestellen kann.

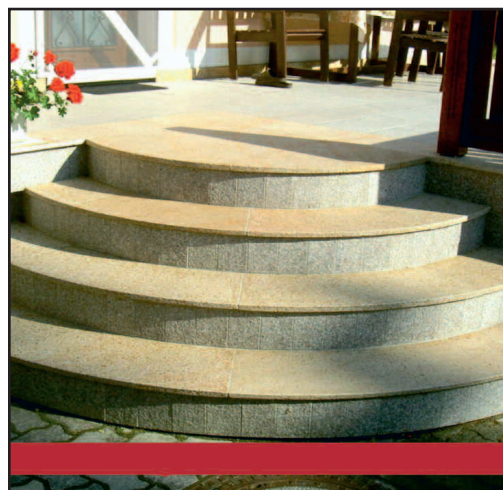


Anzeigen



*Schöne Felsen,
handwerkliche und
polierte Steine*

**Besuchen Sie unsere
Ausstellung in
Neunkirchen-Hangard
oder auf
[www.natursteine-
gloeckner.de](http://www.natursteine-gloeckner.de)
Terminvereinbarung
unter 0 68 21 - 5 25 80**



Rosenstraße 22
66773 Hülzweiler
Telefon: 06831 507515
E-Mail:
thorsten.rech@t-online.de

Der zweite saarländische Demenzplan

Der zweite Demenzplan des Saarlandes beinhaltet vier Handlungsfelder, die in den nächsten Jahren durch die Landesfachstelle Demenz sowie deren Kooperationspartner umgesetzt werden.

1. Handlungsfeld:

Demenz und Schmerz

Im Rahmen dieses Handlungsfeldes sind Sensibilisierungskampagnen in Bezug auf verschiedene medizinische, pflegerische und therapeutische Berufsgruppen geplant, die mit Menschen mit Demenz in Kontakt ste-

hen. Zudem wird die Schmerzeinschätzung und die Information der Bevölkerung durch Faltblätter einen weiteren Schwerpunkt einnehmen.

2. Handlungsfeld: Demenz und geistige Behinderung

Im Bereich Menschen mit Demenz und geistige Behinderung werden vorrangig gemeinsame Projekte mit Einrichtungen der Behindertenhilfe stattfinden sowie mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung des Saarlandes. Zudem wird es ein breites Fortbildungsangebot zu der Thematik

Anzeige



ksk-saarlouis.de

Wenn man seine Finanzen immer sicher verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele. Sie genießen einfach Ihre freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.

 Kreissparkasse
Saarlouis

„Demenz geht uns alle an!“

Zweiter Demenzplan des Saarlandes



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND
Großes erreicht immer im Kleinen

geben, welches einerseits für involvierte Berufsgruppen vorgesehen ist sowie für pflegende Angehörige.

3. Handlungsfeld: Demenz und Kommune

Hier werden die Mitarbeitenden der Kommunen geschult und Anlaufstellen geschaffen, um Bürger*innen adäquat Auskünfte erteilen zu können. Somit werden regionale Vernetzungsstrukturen an Hilfsangeboten für Betroffene verbessert.

4. Handlungsfeld: Therapie: mit und ohne Medikamente

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die medikamentöse Behandlung von Menschen mit Demenz, die über die Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen Fr. Dr. Fehrenbach und die saarländische Ärztekammer als Kooperationspartner gesteuert wird. Zudem sind nicht-medikamentöse Verfahren Gegenstand der Maßnahmenumsetzung, sowie die Einbindung von Akteuren welche Bewegungsangebote schaffen.

Näheres zur Weiterentwicklung der saarländischen Demenzstrategie können Sie dem beigefügten Link zum Demenzplan entnehmen:

https://www.demenz-saarland.de/fileadmin/user_upload/LANDESFACHSTELLE/Services/Demenzplan_2.0.pdf



Fortbildungsreihe Demenz und Ernährung

Gemeinsames Projekt der Landesfachstelle Demenz Saarland und der Vernetzungsstelle für Seniorenernährung

Gemeinsam mit der Vernetzungsstelle für Seniorenernährung, welche im Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz angesiedelt ist, wird die Landesfachstelle Demenz Saarland ein Projekt starten. Ziel ist die Weiterbildung von Fachpersonal, Angehörigen und Senior*innen in den Bereichen Ernährung und Demenz. Sowohl präventive Maßnahmen, wie auch Informationen zum Umgang mit bereits an Demenz erkrankten Menschen werden besprochen.

Die Fortbildung wird ca. eine bis eineinhalb Stunden in Anspruch nehmen und sowohl digital als auch in Präsenz stattfinden können. Die Zielgruppe umfasst alle, die beruflich oder privat in die Pflege von älteren Menschen und insbesondere von Menschen mit Demenz eingebunden sind. Auch wer sich allgemein für Seniorenernährung interessiert, darf gerne teilnehmen.

Speziell im Bereich der Demenz und Ernährung erhalten Sie Hinweise, die über Nahrungsmittel und deren Bestandteile hinausgehen, aber der häufig vorkommenden Mangelernährung bei Menschen mit Demenz vorbeugen.

Bei Interesse können Sie sich telefonisch oder per Mail unter den angegebenen Adressen an uns wenden. Bitte geben Sie dabei Ihre Kontaktdaten und Organisation an, damit wir mit Ihnen in Verbindung treten können. Wenn Sie zu der Gruppe der pflegenden Angehörigen oder zu den Interessierten gehören, machen Sie auch hierzu bitte einen Vermerk. Voraussichtlich starten wir mit der Fortbildungsreihe ab September 2021. Wir werden dann bezüglich der konkreten Terminierung mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Landesfachstelle Demenz Saarland

Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

landesfachstelle@demenz-saarland.de

Vernetzungsstelle Seniorenernährung

Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken

☎ 0681/ 501 3248

seniorenernaehrung@umwelt.saarland.de

Anzeige



Bestens umsorgt in Saarwellingen

So individuell wie Ihre Bedürfnisse ist auch unsere Beratung. In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Pflegemodell, das zu Ihnen passt.

Wir bieten Ihnen

- Stationäre Pflege • Demenzpflege
- Hauseigene Küche • Bewegungs- und Ergotherapie
- Beschützer Wohnbereich • Friseur • Ausflüge
- Nahe dem Stadtkern von Saarwellingen

**Haus
Schulze-Kathrinhof**
SAARWELLINGEN

Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen

Telefon: 06838 980-0 • schulze-kathrinhof@korian.de

www.bestens-umsorgt.de

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Tagespflege - Aktivitäten in Kleingruppen

Tagespflege - Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Häusliche Betreuung



Beratung

Tagespflege für Menschen mit Demenz



Beschäftigung und Geselligkeit



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Bewegungsangebote



Generationenübergreifende Projekte

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieuthérapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Transport erfolgt durch einen Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt sind, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter

☎ 0 68 31 - 4 88 18-12
oder 4 88 18-0

Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!

Wichtiger Hinweis:

Unsere gerontopsychiatrische Tagespflege hat wieder regulär geöffnet von Montag bis Samstag, ab August 2021 auch wieder am Sonntag.

Gerontopsychiatrischer Pflegedienst

Demenz-Verein gründet spezialisierten Pflegedienst

Ab August dieses Jahres möchten wir Ihnen ein weiteres Entlastungsangebot machen. Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eröffnet einen gerontopsychiatrischen Pflegedienst, der insbesondere Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld betreuen und pflegen sowie Angehörige unterstützen und entlasten soll.

Gerne können Sie sich an den Pflegedienst „Villa Barbara“ wenden, wenn Sie Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten brauchen oder wir Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen zum Arzt oder Therapeuten begleiten sollen. Auch wenn Sie zur Entlastung zu Hause eine stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen oder Hilfe und Unterstützung bei der Haushaltsführung wünschen, können Sie sich an unseren Pflegedienst wenden.

Wir bieten Menschen mit Demenz und Ihren Angehörigen damit die Möglichkeit, weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld zu führen, mit Unterstützung in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Wir bieten diese Betreuungsmöglichkeiten auch Menschen mit sog. „herausfordernden Verhaltensweisen“, wie z.B. einer Laufftenz oder Unruhe, an.

Auch die turnusmäßigen Beratungseinsätze gemäß § 37 SGB XI, die Sie Ihrer Pflegekasse

bei Bezug von Pflegegeld nachweisen müssen, können Sie mit uns in der Häuslichkeit vereinbaren.

Auch bei den Leistungen unseres gerontopsychiatrischen Pflegedienstes ist unser Hauptziel, durch die ambulante Hilfe die Häuslichkeit aufrechtzuerhalten und Heimaufenthalten vorzubeugen.

Für die o.g. Leistungen der Pflege stehen Ihnen ab dem Pflegegrad 2 Sachleistungen zur Verfügung, die Beratungseinsätze rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab. Die stundenweise häusliche Betreuung kann alternativ auch über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden (weitere Informationen zu den Leistungen siehe Tabelle auf S. 49).

Haben Sie Interesse an unseren Leistungen?

Vereinbaren Sie doch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen bzw. Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen!

Die Leistungen der häuslichen Pflege im Überblick:

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Positionsänderungen in Bett und Stuhl
- Mobilisation
- Verabreichung von Sondenkost
- Hilfe bei den Ausscheidungen
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Stundenweise Betreuung
- Beratungseinsätze gemäß § 37.3 SGB XI

Pflegedienst „Villa Barbara“:

☎ 0 68 31/4 88 18-19
oder 4 88 18-0

pflegedienst@demenz-saarlouis.de
www.demenz-saarlouis.de

Anzeige

www.demenz-
saarlouis.de



Heizung - Sanitär - Klima
**Arendt &
Rauschenberger GdB R**
Meisterbetrieb

- moderne Bäder • Pellet- & Scheitholzheizung
- Brennwerttechnik • Solartechnik • Wärmepumpen
- intelligente Lösungen zur Energieeinsparung

Kerpenstr. 10 • 66589 Merchweiler • Tel.: 06825/9541611
www.ar-heizung.de • info@ar-heizung.de



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

exam. Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (m/w/d)

für unseren neuen gerontopsychiatrischen Pflegedienst und unsere Tagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bewerbungen bitte an:
pflegedienst@demenz-saarlouis.de

Nähere Informationen und vollständige Stellenausschreibung unter:
www.demenz-saarlouis.de
Tel. 06831 / 488 18-19

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagespflege „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum Saarlouis. Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen unter:

☎ 0 68 31-4 88 18-12 oder 4 88 18-0



Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn und Tholey

**Informieren Sie sich über unser Dienstleistungsangebot
in der Region Eppelborn und Tholey**

Wir bieten:

- ∞ Tagespflege „Am alten Kino“
- ∞ Betreutes Wohnen „Am alten Kino“
- ∞ Seniorenheim St. Josef in Eppelborn
- ∞ Seniorenheim Tholey

Unser Dienstleistungsangebot umfasst:

- ∞ Fahrbarer Mittagstisch
- ∞ kompetentes und freundliches Fachpersonal
- ∞ umfangreiche und abwechslungsreiche Betreuung sowie Freizeitgestaltung
- ∞ teil- und vollstationäre Pflege
- ∞ Angebote für Menschen mit Demenz
- ∞ gepflegte Grünanlagen zum Verweilen und Entspannen

**Sie haben Fragen? Gerne steht Ihnen unser Verwaltungsteam für weitere
Fragen zur Verfügung. Rufen Sie uns an!**



**Job in der
Pflege gesucht?**
Jetzt bewerben unter
www.GFAmbH.com



Seniorenheim St. Josef Eppelborn

Am Kloster 1 | 66571 Eppelborn
Telefon: 06881/9601-0 | Email: info.ep@gfambh.com

Seniorenheim Tholey

Jahnstraße 2 A | 66636 Tholey
Telefon: 06853/50095 | Email: info.th@gfambh.com

www.GFAmbH.com

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenz-Fachberatung –

(in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis)

„Demenz, was dann? – Wege aus der Hilflosigkeit!“

Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 4.400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 22.400 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der An-



gehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.


Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Ange-

hörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann
persönlich im
Demenz-Zentrum,
telefonisch oder durch einen
Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon:

 0 68 31-4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen, unabhängigen und kostenlosen Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sind:

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld
- Die Angehörigen müssen sich zudem für die Gruppe anmelden: Tel. 06831/48818-0

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Angehörigengruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in An-



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

spruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können

- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen.

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2021 hinweisen: 09.08., 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12.

Bitte beachten Sie: Die Angehörigengruppe findet seit 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walther-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Wichtiger Hinweis:

Aktuell können wir aufgrund der Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie keine parallele Betreuungsgruppe während der Gruppentreffen anbieten. Die Angehörigen müssen sich zudem für die Gruppe anmelden: Tel. 06831/48818-0

— Anzeigen

SENIOREN - & PFLEGEHEIM

Elisabeth

V.P.S.- Senioren- und Pflegeheim Elisabeth Betriebsgesellschaft mbH

Am Neuhauser Weg 6
66125 Saarbrücken
Tel.: 06897-7773-0
Fax.: 06897-7773-266

Email:
info@vps-pflegeheim-elisabeth.de
Internet:
www.vps-pflegeheim-elisabeth.de

ST. FRANZISKUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DILLINGEN

Unser St. Franziskus Alten- und Pflegeheim bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist unsere St. Franziskus Tagespflege in der Dr.-Prior-Straße 5 geeignet.

Liebevolle Begleitung und Betreuung im Alter

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0
E-Mail: franziskus.dil@marienhaus.de · www.altenheim-dillingen.de

Angehörigenschulung „Hilfe beim Helfen“

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz - Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz/Saarland kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung der Betroffenen erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Informationen zur
Angehörigenschulung
und Termine
unter


☎ 0 68 31-4 88 18-0


Wichtiger Hinweis:


Aktuell können wir aufgrund der Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie keine parallele Betreuungsgruppe während der Schulung anbieten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten: 06831/48818-0


11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

- 


Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.
- 


Seien Sie freundlich und zugewandt.
- 

Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.
- 

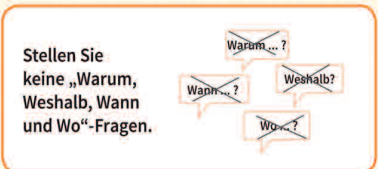
Sprechen Sie langsam und deutlich.
- 


Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.
- 

Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
- 

Lassen Sie Zeit zum Antworten.
- 

Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
- 

Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
- 

Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
- 

Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

 Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
www.deutsche-alzheimer.de



Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern


- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öf-

fentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen
und Termine
unter

 0 68 31-4 88 18-0

30 Grad im Schatten

Jetzt im Sommer mit seinen teilweise sehr heißen Tagen ist ausreichendes Trinken gerade für Menschen mit Demenz besonders wichtig. Bei unzureichender Flüssigkeitszufuhr kann es zu einer Verschlechterung der Kognition bis hin zur akuten Verwirrtheit kommen. Dies verstärkt dann häufig die mangelnde Flüssigkeitsaufnahme, sodass sich ein Teufelskreis von Verwirrtheit und Austrocknung entwickeln kann.

Im Alter nimmt das Durstgefühl deutlich ab, bei Frauen meist mehr als bei Männern. Menschen mit Demenz können zudem die Zeiträume seit dem letzten Essen und Trinken nicht mehr richtig einschätzen. Werden sie von Angehörigen zum Trinken aufgefordert, wird das oft als lästig und bedrängend empfunden. Die Antwort lautet dann oft, man habe doch schon ausreichend getrunken. So kann es hilfreich sein, die erforderliche Trinkmenge von ca. 1,5 l, an heißen Tagen eventuell auch mehr, gut sichtbar bereitzustellen, sodass auf die verbliebene Trinkmenge hingewiesen werden kann. Da auch das Geschmackempfinden im Verlauf der Erkrankung abnimmt, bietet es sich an, Getränke gegebenenfalls mehr zu aromatisieren oder zu süßen. Das Bereitstellen der Lieblingsgetränke, größere Abwechslung im Angebot sowie ein ansprechendes Ambiente können die Bereitschaft zum Trinken unterstützen.

Da mit zunehmender Demenz Wünsche weniger artikuliert werden können und die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen abnimmt, sollte nach den Wünschen nicht in „entweder – oder“ Sätzen gefragt werden, sondern die einzelnen Alternativen in kurzen Fragesätzen nacheinander angeboten werden.

Je weiter die Erkrankung fortschreitet, desto wichtiger wird es, den aktuellen Bedarf an Flüssigkeit und Kalorien zu decken, während eine sogenannte „gesunde Ernährung“ dagegen immer weiter in den Hintergrund treten kann. Da in Gesellschaft Essen und Trinken mehr Freude macht, können Bezugspersonen durch gemeinsames Essen und Trinken Menschen mit Demenz oft leichter dazu animieren.



Klinik für Gerontopsychiatrie

Chefärztin Dr. med.
Rosa Adelinde Fehrenbach
Sonnenbergstr. 10
D-66119 Saarbrücken
Telefon: + 49(0)681/889-2532
sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de

Die SHG-Kliniken Sonnenberg

Geborgenheit durch Kompetenz
und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung an den Standorten Saarbrücken, Kleinblittersdorf und St. Wendel sind die Fachgebiete Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle. Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



SHG-Kliniken Sonnenberg
Sonnenbergstraße 10, D-66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0, www.sb.shg-kliniken.de



SHG: Kliniken Sonnenberg



Was ist Demenz?
Wie erkennt man eine Demenz?
Was können Angehörige tun?



In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 22.400 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln.

Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vaskuläre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg.

Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und noch vorhandene Ressourcen länger zu nutzen
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik bzw. Gedächtnissprechstunde). Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen.

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres demenzkranken Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann. Weitere

Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein. Auch ein Burn-Out-Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der

Landesfachstelle Demenz
Ludwigstr. 5
66740 Saarlouis
Tel.: 06831-48818-14

Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de;
www.demenz-saarland.de

Rund 22.400 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu - fast Verdopplung bis 2050
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das Wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

— Anzeigen



Pflege team
Fahrenholz & Meyer

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)
- zusätzliche Entlastungsleistungen nach §45b lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

☎ 0 68 35/ 60 16 50
01 70 / 3 40 83 87
01 70 / 3 40 83 88
01 51 /262 909 27



Crispinus-Apotheke

Apothekerin Kristina Schmadel

Provinzialstr. 62b · 66740 Saarlouis
Telefon 06831 / 3055 · Telefax 06831 / 3056
info@crispinus-apo.de



**Alle 4 Minuten vermitteln wir
eine Immobilie in Europa.**

Ihre könnte die nächste sein!

Lassen Sie uns darüber reden.



RE/MAX Immobilien Kontor

Niemand weltweit vermittelt mehr Immobilien als RE/MAX.

Harry Mohr - Ihr Makler vor Ort.

In Saarlouis:

Provinzialstraße 173, 66740 Saarlouis

06831 - 400 42 42

harry.mohr@remax.de

www.remax-saarlouis.de

In Merzig:

Am Viehmarkt 2, 66663 Merzig

06861 - 99 32 100

harry.mohr@remax.de

www.remax-merzig.de



RE/MAX





Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

2. Halbjahr 2021

<p>Aromapflege (Grundkurs) - 2tägiges Seminar Datum: 01. und 02. Juli 2021 Teilnahmegebühr: 205,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 190,- €)</p>
<p>Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen - 3tägiges Seminar Datum: 26. + 27. August und 17. September 2021 Teilnahmegebühr: 320,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 305,- €)</p>
<p>Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar Datum: 30. August 2021 Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)</p>
<p>Umgang mit schwierigen alten Menschen mit psychischen Störungen/Erkrankungen - Tagesseminar Datum: 31. August 2021 Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)</p>
<p>Kinästhetik -Grundkurs- 3-tägiges Seminar Datum: 01.+ 02. September und 08. Oktober 2021 Teilnahmegebühr: 255,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 240,- €)</p>
<p>Schmerzerfassung bei Demenz - Tagesseminar Datum: 03. September 2021 Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)</p>
<p>Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar Datum: 06. und 07. September 2021 Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)</p>
<p>Aromapflege (Aufbaukurs) - 2tägiges Seminar Datum: 08. und 09. September 2021 Teilnahmegebühr: 205,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 190,- €)</p>
<p>Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar Datum: 10. September und 01. Oktober 2021 Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)</p>
<p>Kursbeginn Fachkraft für Gerontopsychiatrie - qualifizierte einjährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung Datum: Kursbeginn 13. September 2021 Teilnahmegebühr: 2.690,- € (Prüfungsgebühr: 50,- €)</p>
<p>Demenz Balance Modell© - Tagesseminar Datum: 20. September 2021 Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)</p>
<p>Transkulturelle Pflege und Betreuung - Tagesseminar Datum: 21. September 2021 Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)</p>
<p>23. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux - 2tägiger Kongress Datum: 21. und 22. September 2021 Teilnahmegebühr: 1 Tag 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €) • 2 Tage 135,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 120,- €)</p>
<p>Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar Datum: 23. und 24. September 2021 Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)</p>
<p>Integrative Validation - Grundkurs - 2tägiges Seminar Datum: 27. und 28. September 2020 Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)</p>
<p>Kommunikation mit Angehörigen - Tagesseminar Datum: 29. September 2021 Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)</p>

Integrative Validation nach Richard® - Aufbaukurs 4. Vertiefungstag - Tagesseminar

Datum: 30 September 2021
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 04. Oktober 2021
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

Intervision - Tagesseminar

Datum: 05. Oktober 2021
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität - Tagesseminar

Datum: 06. Oktober 2021
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Malen mit Menschen mit Demenz - 2tägiges Seminar

Datum: 20. und 21. Oktober 2021
Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 02. und 03. November 2021
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Dynamische Stresslösungen für Pflegenden- Tagesseminar

Datum: 04. November 2021
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Demenz, Depression, Delir - Tagesseminar

Datum: 05. November 2021
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

Umgang mit herausforderndem Verhalten - Tagesseminar

Datum: 15. November 2021
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

Schluckstörungen und Ernährung - Tagesseminar

Datum: 17. November 2021
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 18. November 2021
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 22. und 23. November 2021
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Ernährung im Alter und bei Demenz- Tagesseminar

Datum: 24. November 2021
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Kompetenz in der Pflege - Basale Interaktion® - 2tägiges Seminar

Datum: 25. und 26. November 2021
Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)

Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 29. November 2021
Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

Herausforderndes Verhalten – mit Videosequenzen - Tagesseminar

Datum: 30. November 2021
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 01. und 02. Dezember 2021
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

Umgang mit dem Lebensende - Tagesseminar

Datum: 03. Dezember 2021
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

Methoden und Modelle für den Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 15. und 16. Dezember 2021
Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)

Informationen bzw.
Anmeldeunterlagen unter
☎ 0 68 31-4 88 18-16
per Fax unter
06831/488 18 23 oder

per e-mail:
weiterbildung@demenz-saarlouis.de
oder als Download unter
www.demenz-saarlouis.de

23. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux

21. und 22. September 2021



saarLOUIS



21./22. September 2021 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring • 66740 Saarouis

21. September 2021

- | | |
|---|--|
| <p>09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Dagmar Heib
MdL, 1. Vorsitzende Demenz-Verein
Saarouis e.V.</p> <p>Grußworte:
Monika Bachmann
Ministerin für Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie</p> <p>Patrik Lauer
Landrat des Landkreises Saarouis</p> | <p>13:30 Uhr Demenzsensibilität im Krankenhaus -
Aktuelles aus Forschung und Praxis
Dr. Sabine Kirchen Peters
iso-Institut Saarbrücken</p> <p>14:00 Uhr Schmetterlinge im Kopf – Herausfor-
derung Demenz für Menschen mit
Lernschwierigkeiten
Dr. Anja Rutenkröger
Demenz-Support Stuttgart</p> |
| <p>09:30 Uhr Demenz und Kommune
Sabine Fels
Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg, Stuttgart</p> | <p>14:45 Uhr Pause</p> |
| <p>10:10 Uhr Weiterführung der saarländischen
Demenzstrategie - der Demenzplan 2.0
Martina Stabel-Franz
Stellv. Abteilungsleiterin im Ministerium
für Soziales, Gesundheit, Frauen
und Familie</p> | <p>15:15 Uhr Demenz und Schmerz
Prof. Dr. Susanne Grundke
Hochschule für Technik und Wirtschaft
des Saarlandes</p> |
| <p>10:50 Uhr Pause</p> | <p>16:00 Uhr Diskussion/ Ende 1. Kongresstag</p> |
| <p>11.15 Uhr Demenzsensible Architektur
Dr. Ing. Birgit Dietz
Architektin AKG, Gerontologie Zertif.
Univ, Bayrisches Institut für alters- und
demenzsensible Architektur, Bamberg</p> | |
| <p>12:00 Uhr Pause (Mittagessen)</p> | |

23. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux

21. und 22. September 2021



21./22. September 2021 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring • 66740 Saarlouis

22. September 2021

09:00 Uhr **Grußwort:**
Dr. med. Josef Mischo
Präsident der Ärztekammer des Saarlandes

09:15 Uhr **Selbstbestimmung am Lebensende auch bei Demenz**
Sanitätsrat Dr. Dietrich Wördehoff
Arzt für Innere Medizin und Palliativmedizin, Saarbrücken

10:00 Uhr **Naturheilverfahren in der Behandlung von Menschen mit Demenz**
Dr. med. Bernd Gehlen
Chefarzt der Klinik für Geriatrie, SHG-Kliniken Sonnenber

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Neues aus der Demenzforschung**
Prof. Dr. Matthias Riemenschneider
Direktor der Klinik für Psychiatrie des Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

12:00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

13:30 Uhr **Erfahrungen mit Cannabinoiden in der palliativen Begleitung von Menschen mit Demenz**
Dr. R. A. Fehrenbach
Landesärztin Demenz, Chefärztin der Gerontopsychiatrie SHG Klinik Sonnenberg, Saarbrücken

14:15 Uhr **Pause**

14:30 Uhr **SaarPHIR - Saarländische Pflegeheimversorgung Integriert Regelhaft**
Wolfgang Herian
Kassenärztliche Vereinigung Saarland

15:15 Uhr **Gewalt im Kontext von Demenz**
Denis Mancini
Gerontologe, Direktor Ambulante Dienste und Strukturen, Association Luxembourg Alzheimer (ALA)

16:00 Uhr **Diskussion/ Ende 2. Kongresstag**

Wir planen eine Präsenzveranstaltung! Sollten zu diesem Termin die Beschränkungen im Rahmen der Corona Pandemie noch Bestand haben, findet der Kongress Online via Zoom statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen dann bei Vorliegen einer gültigen Mailadresse rechtzeitig zugestellt.

Der Kongress wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit:

- Landkreis Saarlouis – Leitstelle „Älter werden“
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landesfachstelle Demenz
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
- Sozialverband VdK Saarland
- Association Luxembourg Alzheimer
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Nachlese Frühjahrstagung Demenz

Online Veranstaltung mit 140 Teilnehmer*innen

Die diesjährige Frühjahrstagung Demenz am 18. Mai 2021 fand virtuell statt und stieß auf großes Interesse unter den Teilnehmenden und Referent*innen.

Frau Heib eröffnete, als erste Vorsitzende des Demenz-Verein Saarouis e.V., die Frühjahrstagung Demenz und begrüßte die Teilnehmenden. Sie stellte die Entwicklung und Aktivitäten des Demenz-Verein Saarouis e.V. vor, sowie die Fort- und Weiterbildung und die koordinierenden Aufgaben der Landesfachstelle Demenz des Saarlandes. Außerdem wurden Grußworte per Video von Frau Monika Bachmann (Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie), Patrik Lauer (Landrat des Landkreises Saarouis) und Herrn Peter Demmer (Oberbürgermeister der Kreisstadt Saarouis) an die Fortbildungsteilnehmer*innen übermittelt.

Der Vortrag zum Auftakt, gestaltet durch Frau Stabel-Franz, stellvertretende Abteilungsleiterin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, befasste sich mit den Inhalten des zweiten Demenzplans des Saarlandes. Hier wurden die Daueraufgaben vorgestellt, die aus dem ersten saarländischen Demenzplan hervorgegangen sind und von der Landesfachstelle Demenz des Saarlandes kontinuierlich durchgeführt werden. Außerdem berichtete Frau Stabel-Franz über die vier Handlungsfelder des zweiten Demenzplans, die in den nächsten Jahren im Saarland umgesetzt werden.

Hierzu gehören beispielsweise die Themen Schmerz, geistige Behinderung, Kommune und Therapie im Zusammenhang mit der Demenz Erkrankung. Die Präsentation und den zweiten Demenzplan können Sie auch als Download abrufen:

<https://www.saarland.de/> (Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie > Service > Downloads)

In der Folge referierten namenhafte Expert*innen, unter anderem die Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen des Saarlandes, zu Themen der Abgrenzung von Depression und Demenz, der Demenzprävention, zu Demenz in Zeiten der Corona Pandemie, zu Behandlungskonzepten in Pflegeheimen und zum Umgang mit Menschen, die herausforderndes Verhalten zeigen.

Aufgrund der vielfältigen Themen und der kurzweiligen Fachvorträge waren die Rückmeldungen der Teilnehmenden zu der Frühjahrstagung durchweg positiv.

— Anzeigen

DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege



Deutsches
Rotes
Kreuz



Betreuung und Pflege mit Kompetenz!

Die DRK Gästehäuser ergänzen mit ihren Dienstleistungen in idealer Weise die häusliche Pflege. Helle, lichtdurchflutete Räume und ein behagliches Ambiente sorgen dafür, dass sich Senioren und pflegebedürftige Menschen vom ersten Tag an wie zu Hause fühlen.

Wohnen in der Pflege
Bei Bedarf Ihr neues Zuhause mit individueller Betreuung!

Kurzzeitpflege
Urlaub von der Pflege für Angehörige und Erholung nach einem stationären Aufenthalt.

Tagespflege
Zur Unterstützung und Entlastung der Pflegenden (auch stundenweise) oder den Alltag in Gemeinschaft erleben und gestalten.

Unsere Gästehäuser

- 66763 Dillingen, Saarlouiser Straße 12, Tel. (0 68 31) 9 79 40
- 66822 Lebach, Schlesierallee 19, Tel. (0 68 81) 9 35 30
- 66773 Hülzweiler, Talstraße 2, Tel. (0 68 31) 9 56 10
- 66787 Wadgassen, Sengsterstraße 12a, Tel. (0 68 34) 9 40 40

 DRK Krankenhaus GmbH Saarland • www.drk-kliniken-saar.de



HAUS AM TALBACH

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

...wo man sich zu Hause fühlt

Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.

Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.

Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.

"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

Gesa Limbach GmbH
Dorfstraße 6
66839 Schmelz
Tel. 0 68 87 - 9 02 60
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95
Mail: Limbach@gesa-saar.de

Hier fühle ich mich **sicher**, weil ich hier den besten **Schutz** erhalte.

WIR SIND FÜR SIE DA!

IN SAARBRÜCKEN UND KLARENTHAL

Ein sicheres Zuhause für Senioren:

- Demenzieller Fachbereich (Saarbrücken)
- Zimmer mit Komfortausstattung
- Vollstationäre Pflege in allen Pflegegraden
- Dauer-, Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

Senioren-Zentrum Saarbrücken
Ulrike Kohler (Einrichtungsleitung)
Tel.: 0681/99272-102
hl.saarbruecken@haus-edelberg.de
www.haus-edelberg.de

Senioren-Zentrum Klarenthal
Diana Theobald (Einrichtungsleitung)
Tel.: 06898/9720-178
hl.klarenthal@haus-edelberg.de

Haus Edelberg
Senioren-Zentren

Haus am Zoo Saarbrücken
Pflege für Senioren

Gustav-Moog-Str. 4 • 66121 Saarbrücken
Telefon: 0681/87621-0
amzoo@korian.de • www.korian.de

Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Ein Seniorenpflegeheim mit liebevoller Pflege und Betreuung. Nette Menschen, ein liebevolles Wort, eine helfende Hand und ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Kein Wunsch, sondern Wirklichkeit, im Haus am Zoo in Saarbrücken. Besuchen Sie uns doch einmal auf einen Kaffee, und machen Sie sich selbst ein Bild.

- ☑ Helle Zimmer mit eigenem Bad/WC sowie Telefon-, TV- und Internetanschluss
- ☑ Alle Pflegestufen, auch Kurzzeitpflege
- ☑ Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote
- ☑ Schöne Gartenanlage mit Terrassen und Blick über den Zoo
- ☑ Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot

ETL | ADVISION
Steuerberatung im Gesundheitswesen

Steuerberatung Wilms
Steuerberatung für
Heilberufler und Pflegedienste

Spezialisierte Steuerberatung für Gesundheitsunternehmen
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung, unserem speziellen Fachwissen und unserem Netzwerk.
Ihr Spezialist im Saarland.

Wilms Treuhandpartner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Dillinger Straße 61, 66822 Lebach
Telefon 06881/2099 Fax 06881/53460

kanzlei@wilmspartner.de
www.wilmspartner.de

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. MARIA WADERN

GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de

www.demenz-saarlouis.de

Fachkraft Gerontopsychiatrie

Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung 1-jährige Weiterbildung - Beginn 13. September 2021

In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung

demenzkranker Menschen betraut sind. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

Die Inhalte:


Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungs- und Betreuungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthérapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung,

Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

Eine genaue Seminarplanung
mit Terminübersicht erhalten

Sie im Demenz-Zentrum

unter

 0 68 31-4 88 18-0

Neue Fortbildung

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet seit diesem Jahr eine neue dreitägige Fortbildung an.

Aufgrund der Neuerungen des Pflegeberufereformgesetzes, welches im Jahr 2020 in Kraft getreten ist, benötigen alle Praxisanleiter*innen pro Kalenderjahr eine berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mind. 24 Stunden. Thematisch geht es in diesem Jahr um Rahmenlehr- und Rahmenausbildungspläne sowie die Umsetzung des neuen Gesetzes der Pflegeberufe in der Praxis. Zudem werden rechtliche Aspekte und Vorhaltsaufgaben in der Praxisanleitung ein Thema sein.

In diesem Jahr findet das dreitägige Seminar an folgenden Terminen statt:

**1. Termin: 26./ 27. August,
17. September 2021**

2. Termin: 27. – 29. Oktober 2021

Im nächsten Jahr 2022 wird die Fortbildung mit anderen Themenschwerpunkten insgesamt dreimal angeboten.




Anmelden können Sie sich bei
der Seminarorganisation:

DEMENTZ-Verein Saarlouis e.V.

Pia Ladwein (Sekretariat)

Ludwigstraße 5

66740 Saarlouis

 0 68 31-4 88 18-16

Fax: 06831/ 488 18-23

Mail:

weiterbildung@demenz-saarlouis.de

Pflegeversicherung

Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

Seit der Pflegereform 2017 und der Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs werden beim Antrag auf eine Einstufung in einen Pflegegrad die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in sechs Lebensbereichen betrachtet. Hierbei wird der Grad der Selbständigkeit der Betroffenen ermittelt. Die neue Pflegereform bringt ab 2022 weitere Leistungsverbesserungen.

Dies geschieht im Rahmen des sog. „**Neuen Begutachtungsverfahrens**“ (NBV). Mit dem NBV wird geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie personelle Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten

Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Der Grad der Selbständigkeit wird von einem von der Pflegekasse beauftragten Gutachter bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Bereichen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der **fünf Pflegegrade** eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass Gutachter die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigen, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Begutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Im Rahmen des nun vom Bundestag beschlossenen Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes – GVWG – wird es Leistungsverbesserungen und weitere Änderungen geben. So werden z.B. die ambulanten Pflegesachleistungen um 5% und die Leistungen für die Kurzzeitpflege um 10% erhöht. Ausführliche Informationen hierzu erscheinen in der nächsten Ausgabe des Demenz-Info.

Nähere Infos –
auch zu weiteren
Leistungen - und Beratung
unter

Tel.: 06831-48818-15

Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) in EURO

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	316	545	728	901
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.262	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	*	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	*	1.612	1.612	1.612	1.612
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0

Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien. Hier eine kleine Auswahl:



Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 8. Auflage 2019, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



Leben mit Demenzkranken

Hilfen für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag. 10. Auflage 2018, 60 Seiten, 4,50 €

- Allgemeine Hinweise zum Leben mit Demenzkranken
- Bessere Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen wie:
 - ständiges Hinterherlaufen und Nachfragen
 - Verlegen von Gegenständen
 - gefährliche Situationen
 - aggressives Verhalten
 - Autofahren
 - veränderter Tag-Nacht-Rhythmus
 - Essen und Trinken
- Hilfen für Angehörige: Beratung, Gruppen, entlastende Angebote, Entspannungsübungen

**Demenzratgeber
Saarland**



Der Ratgeber mit Antworten,
Hilfen und Adressen



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Wohnen und Familie
SAARLAND

Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 56 Seiten, kostenlos erhältlich

- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis. Weitere Informationen unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Anzeige

cts Caritas SeniorenHäuser

Erfülltes Leben im Alter

**Caritas SeniorenZentrum
Haus am See**

Neunkirchen/Nahe
☎ 0 68 52 - 90 80

**Caritas SeniorenHaus
Hasborn**

Tholey-Hasborn
☎ 0 68 53 - 97 94 60

**Caritas SeniorenZentrum
St. Barbarahöhe**

Auersmacher
☎ 0 68 05 - 39 0

**Alten- und Pflegeheim
St. Anna**

Sulzbach
☎ 0 68 97 - 57 80

**Caritas SeniorenHaus
Immaculata**

Merchweiler
☎ 0 68 25 - 95 97 10

**Caritas SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus**

Kleinblittersdorf
☎ 0 68 05 - 20 10

**Caritas SeniorenHaus
Schönenberg-Kübelberg**

Schönenberg-Kübelberg
☎ 0 63 73 - 8 29 60

**Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim**

Bischmisheim
☎ 06 81 - 98 90 10

**Caritas SeniorenHaus
St. Irmina**

Dudweiler
☎ 0 68 97 - 9 19 100

**Caritas SeniorenHaus
Mandelbachtal**

Ormesheim
☎ 0 68 93 - 80 220

**Caritas SeniorenHaus
Bous**

Bous
☎ 0 68 34 - 92 04 100

**Caritas SeniorenHaus
St. Augustin**

Püttlingen
☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de



Foto:
© stock.adobe.com

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
ST. JOSEF VÖLKLINGEN



Wir sind für Sie da!

- Zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF VÖLKLINGEN
Nordring 4 • 66333 Völklingen
Telefon 06898 207-0 • E-Mail: info@altenheim-voelklingen.de



www.altenheim-voelklingen.de

vhs Kreisvolkshochschule
Saarlouis
Mit uns geht Bildung weiter.

Geschäftsstelle:
Landratsamt Saarlouis
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 444-413
Fax: 06831 444-422
kvhs@kreis-saarlouis.de
www.kvhs-saarlouis.de

Berufliche Weiterbildung
EDV-Seminare / Tabletkurse
Web-Seminare
Studienreisen
Kulturangebote
Sprachkurse
Gesundheitsseminare
Workshops zu
Politik, Gesellschaft, Umwelt
Grundbildung und
Alphabetisierung



KEB Wir sind da.
Pflege für die ganze Familie

Wir **pflegen** und **beraten** Kinder
und **Erwachsene**.
Wir arbeiten **kompetent**
und **einfühlsam**.

Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen
Telefon: 06831-7602-360 | Mail: info@pflege-wir-sind-da.de
Homepage: www.pflege-wir-sind-da.de

Pflegedienst Pesl & Görs



Anke Pesl

Aline Görs

Neunkircher Straße 112 a
66780 Rehlingen-Siersburg

Tel.: 06833 - 8945070 - Mobil: 0176 - 576 93 707

pesl-goers@gmx.net

In eigener Sache

Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen	20,- €
Familienmitgliedschaft:	40,- €
Institutionen, Firmen:	160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0
oder

www.demenz-saarlouis.de

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto:
Demenz-Verein Saarlouis e.V.
Kreissparkasse Saarlouis
IBAN:
DE 44593501100000368902
BIC: KRSADE55XXX
überweisen

— Anzeigen

Pflegezentrum Saarschleife

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Tagespflege
Betreutes Wohnen • Ambulanter Pflegedienst
Hauswirtschaftliche Dienste



Von Anfang an an Ihrer Seite.



(0 68 65) 17 84 00

Alfred-Becker-Str. 13 • 66693 Orscholz
info@srs-saar.de • www.srs-saar.de

⌚ ZEIT-NAH

BETREUUNGSAGENTUR

Für Menschen mit beeinträchtigten
Fähigkeiten im Alltag.

- ⌚ Einzelbetreuung (Häuslichkeit)
- ⌚ Entlastung im Alltag bei der Haushaltsführung
- ⌚ Entlastung durch individuelle Hilfen uvm.

Wir sind gerne für Sie da!

Sandra Pichl 06835 2244

gem. §45a SGB XI anerkannt
Abrechnung mit den Pflegekassen möglich

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von
Montag bis Freitag, 8:00 – 16:00 Uhr.

Ihre Ansprechpersonen:



Andreas Sauder
Tel. 0 68 31/4 88 18-14

Leiter Landesfachstelle
Demenz Saarland



Erik Leiner
Tel. 0 68 31/4 88 18-15

Leiter Demenz-Fachberatung,
Schulungen, Netzwerk



Christian Tholey
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Pflegedienstleitung
Tagespflege



Stefanie Mohra
Tel. 0 68 31/4 88 18-19

Pflegedienstleitung
Pflegedienst



Silke Honisch
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Sekretariat Landesfachstelle
u. Demenz-Verein



Pia Ladwein
Tel. 0 68 31/4 88 18-16

Sekretariat Weiterbildung,
Buchhaltung



Sabine Blau
Tel. 0 68 31/4 88 18-18

Sekretariat,
Demenz-Info



Rita Heck
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Koordinatorin Fort- u.
Weiterbildung



Leslie Horak-Mathieu
Tel. 0 68 31/4 88 18-17

Landesfachstelle
Demenz Saarland



Jutta Palten
Tel. 0 68 31/4 88 18-20

Beratungsstelle



Dominic Jochum
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Stellv. Pflegedienstleitung
Tagespflege

Demenz-Verein-Saarlouis e.V.
Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369
(14ct/min., mobil max. 42ct/min.)

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de
<https://www.demenz-saarlouis.de>



Urnenbestattung an einem würdevollen Ort im Glaskunst Kolumbarium auf dem Hauptfriedhof Saarbrücken

Auch im Vorsorgekauf

Beisetzung und Trauerfeier an einem Ort:
Ruhens, Besinnen, Erinnern

Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Besichtigungstermin:

Vereinigte Feuerbestattung Saar GmbH
Rathausstraße 24 · 66333 Völklingen
Tel.: 06898/13-8000 oder 06898/13-8001
kolumbarium@feuerbestattung-saar.de

**Hinterlegen Sie Ihren letzten Willen für Ihre Hinterbliebenen!
Jetzt Formular „Letzter Wille“ ausdrucken oder kostenlos zuschicken
lassen!
www.feuerbestattung-saar.de**



Saarland

Wohin? Was nun? Wer hilft?

Die AWO-Pflegenotaufnahme!

Plötzlicher Pflegeengpass?

Die AWO-Pflegenotaufnahme hilft sofort und unbürokratisch.

Rufen Sie uns an unter unserer kostenfreien Servicenummer.

24 Stunden, 7 Tage die Woche:

0800 / 255 255 8

www.awo-saarland.de/pflegenotaufnahme